

FESTSAAL DES ARCHITEKTENVEREINES, SAMSTAG, 6. DEZEMBER 1924, 7 UHR

VORLESUNG KARL KRAUS

I

Hannele Matterns Himmelfahrt

Traumdichtung in zwei Teilen von Gerhart Hauptmann

Musik nach Angabe des Vortragenden

Personen:

Hannele	
Gottwald, Lehrer	
Schwester Martha, Diakonissin	
Tulpe,	} Armenhäusler
Hedwig,	
Pleschke,	
Hanke,	
Seidel, Waldarbeiter	
Berger, Amtsvorsteher	
Schmidt, Amtsdienner	
Dr. Wachler, Arzt	

Es erscheinen dem Hannele im Fiebertraum: Der Maurer Mattern, ihr Vater. Ihre verstorbene Mutter. Ein großer, schwarzer Engel. Drei lichte Engel. Die Diakonissin. Der Lehrer Gottwald und die Schulkinder. Die Armenhäusler Pleschke, Hanke und andere. Seidel. Leidtragende, Dorffrauen etc. Vier weißgekleidete Jünglinge. Viele kleine und große lichte Engel. Ein Fremder.

Ort der Handlung: Ein Zimmer im Armenhause eines schlesischen Gebirgsdorfes.

Zwischen den beiden Teilen der Dichtung eine ganz kurze Pause

10 Minuten Pause

II

TRAUMSTÜCK

Von Karl Kraus

Musik von Heinrich Jalowetz

Dichter	Baumkrone
Die Drei	Die Psychoanalen
Der Gürtelpelz	Imago
Feldherr, Techniker, Journalist	Geräusch
Tuberkulöses Kind	Der Traum
Valuta und Zinsfuß	

Ein toter Soldat. Ein Schmetterling. Polizisten. Eine Katze. Eine Zeitung.

Änderung vorbehalten.

Begleitung: Dr. Viktor Junk.

Die Hälfte des Ertrags für das Blinden-Erziehungs-Institut (Wien, II., Wittelsbachstraße 5) und das Israelitische Blinden-Institut Hohe Warte.

KLEINER MUSIKVEREINSSAAL, 8. Dezember, pünktlich 7 Uhr: DIE WEBER von GERHART HAUPTMANN. Der volle Ertrag wird an die Weihnachtsaktion 1924 der Kriegsoffer im Rainer-Spital, Wien, XIII., und an Unterstützungsbedürftige abgegeben.

KLEINER KONZERTHAUSSAAL, 13. Dezember, pünktlich 7 Uhr: AUS EIGENEN SCHRIFTEN. Ein Teil des Ertrags für wohltätige Zwecke.